

Apfelwiesenzinzoler



Projekt

Name:

YARA

März

April

Mai

Juni

Juli

August

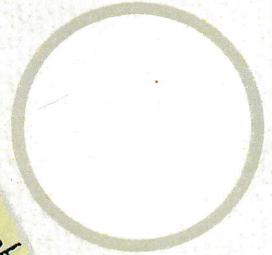
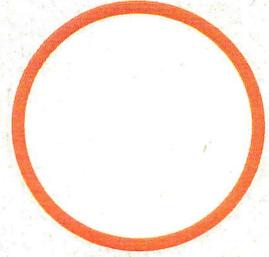
September

Oktober

November

Januar

Dezember

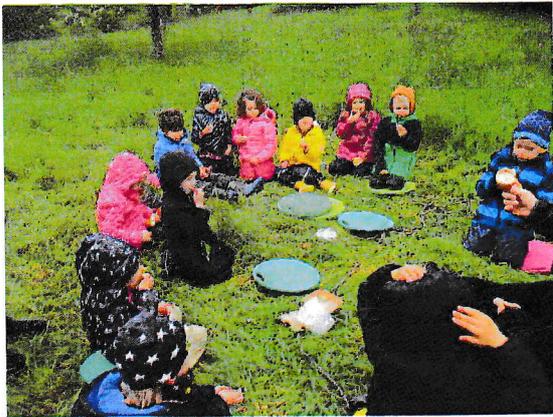


# Apfelwiesenkinder

Heute hat unser Apfelwiesenkinder-Projekt begonnen. Wir sind zusammen zur Streuobstwiese der Familie Kliss gewandert und dort hat uns Norbert schon empfangen. Er arbeitet bei der Umweltstation Haus Bürgel und hat ganz viel Ahnung von Natur.

Wir haben über die Apfelblüte gesprochen und wie aus dieser Blüte ein Apfel wird. Dazu sind die Bienen besonders wichtig, da sie die Blüten bestäuben.

Das haben wir sofort ausprobiert und ein Spiel gespielt, bei dem wir die Bienen waren und Nektar sammeln sollten. Als Nektar sammelten wir Holzkugeln, die wir in einen Korb brachten. Das war ganz einfach, bis ein paar Kinder die Pestizide waren und uns den Nektar wegnehmen wollten. Dann wurde es für und Bienen ganz schön schwer und wir konnten nicht mehr so einfach Nektar sammeln und auch nicht mehr so viel.



Heute fand der zweite Tag unseres Apfelwiesenprojektes statt. Zuerst haben wir geschaut wie sich die Bäume verändert haben. Die Blüten waren verschwunden, dafür hingen schon kleine grüne Äpfel, Kirschen und Pflaumen an den Zweigen. Blätter gab es so viele, das man den Himmel nicht mehr sehen konnte wenn man direkt am Stamm stand. An den Stämmen krabbelten viele Insekten. Mit einem Pappfernglas haben wir auf einem Wichtelparcour Dinge gefunden, die nicht auf eine Wiese gehören, wie Folie, Buch, Sandförmchen und ein kleines Stoffschweinchen. Im Anschluß wurden Wiesenkräuter gesammelt und die essbaren in einem Kräuterquark verputzt. Nach dem Rasenmäherspiel gab es noch eine Geschichte über eine schöne, große Wiese.



# Was fliegt denn da?

Heute war der 3. Tag unseres Apfelwiesen-Projektes. Nachdem wir unsere Bäume gesucht und nach Veränderungen geschaut haben stand der Tag ganz im Fokus der Tiere, vor allem der Vögel.

- ❖ *Wie wird das Revier verteidigt*
- ❖ *Was fressen die Vögel*
- ❖ *Welcher Schnabel kann welches Futter fressen*



Wir haben ganz viele verschiedene Vögel kennengelernt. Die Stoffvögel mit "Stimme" waren besonders interessant. Mit verschiedenen Werkzeugen wie Hammer, Pinzette, Kneifzange wurde ausprobiert an das Futter heranzukommen. Auch beim „Mäuse- und Greifvögel-Spiel“, bei dem mal mehr Greifvögel und mal mehr Mäuse vorhanden waren, erkannten wir wie wichtig das Gleichgewicht in der Natur ist



## Heute ging es auf der Apfelwiese um das große Thema „Insekten“.

Wegen der Trockenheit fanden wir nicht so viele Verschiedene, aber Wespen, Ameisen, Biene, Grashüpfer und Springwanzen landeten in den Gläsern und wurden ausgiebig begutachtet.

Durch das Spiel „Alle ...fliegen hoch“ erfuhren wir, dass es Unmengen unterschiedliche Bienen und Wespen gibt, wie z.B.

*graue Sandbiene oder zweifarbige Schneckenhausbiene*

Anschließend besprachen wir, welche Pflanzen durch die Biene oder den Wind bestäubt wurden.

Überrascht stellten wir fest, dass es ohne Bienen keinen Tee, Erdbeeren aber auch keine Schokolade, Gummibärchen, kein Vanilleeis und vieles mehr geben würde.



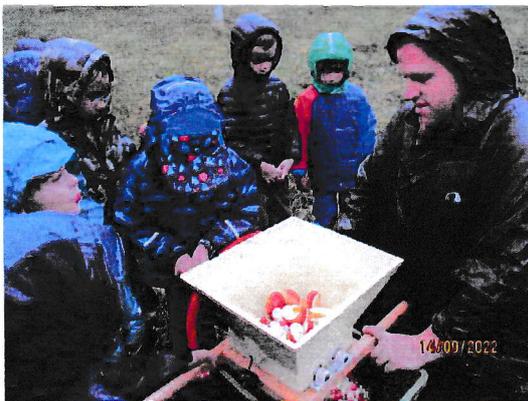
Am heutigen Tag unseres Apfelwiesenprojektes beschäftigten wir uns mit dem Ernten der Äpfel und auch der Apfelsaftherstellung.

Wir sind das erste Mal im Regen gestartet, aber das hat uns nicht davon abgehalten, Äpfel aufzusammeln.

Jedes Kind schnappte sich einen 10 Liter Eimer und sammelte diesen randvoll mit Äpfeln,

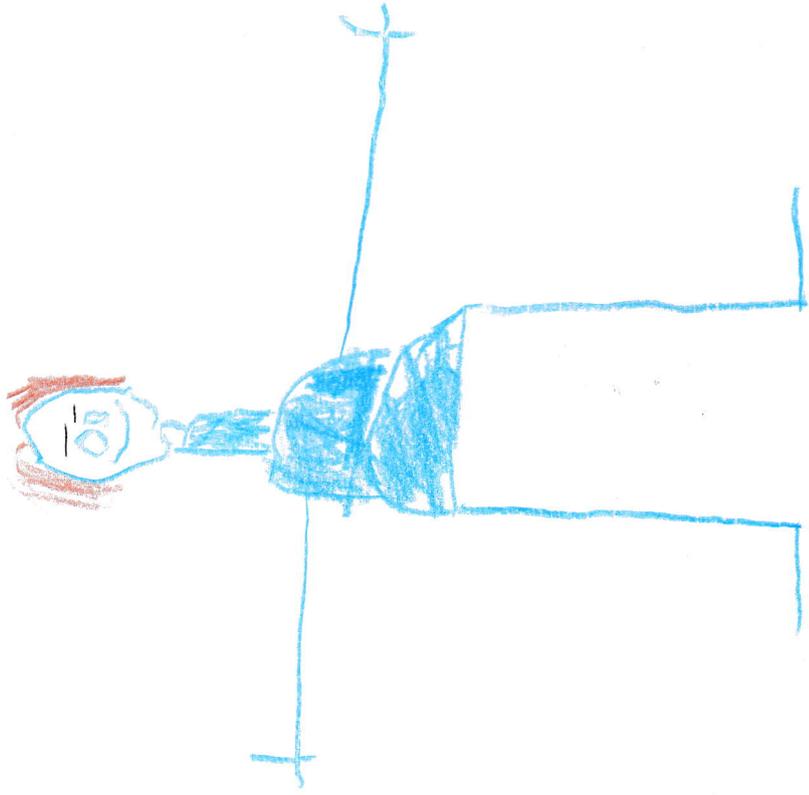
Gemeinsam wurden die Früchte gewaschen, geschnitten, geschreddert und zu Apfelsaft gepresst.

Hmmmm lecker....





„Norbert und die Sibbissen“



„Norbert und die Apfelkraft“



